1. Wovon handelt das Evangelium?
Von der wunderbaren Abspeisung des Volcks in der Wüsten.
2. Wenn ist diese geschehen?
Zu der Zeit, da der HErr den Tauben und Stummen geheilet hatte.
3. Wer ist abgespeiset worden? Viel Volcks.
4. Was gebrach demselben?
Es hatte nichts zu essen.
5. Wen rief der HErr deswegen zu sich?
Seine Jünger.
6. Was gab er ihnen zu erkennen?
Sein Mitleiden.
7. Wie sprach er? Mich jammert des Volcks.
8. Warum?
Denn sie haben nun drey Tage bey mir verharret, und haben nichts zu essen.
9. Will er sie aber ungessen von sich lassen?
Nein.
10. Warum nicht?
Sie würden auf dem Wege verschmachten.
11. Für welche war er sonderlich besorget?
Für die, so von ferne kommen waren.
12. Was sagen seine Jünger dazu?
Woher nehmen wir Brodt hie in der Wüsten, daß wir sie sättigen?
13. Macht der HErr JEsus Anstalt das Volck zu sättigen?
Ja, er fragt die Jünger: Wie viel habt ihr Brod?
14. Fragte sie der HErr aus Unwissenheit?
Nein, Er wolte das Vertrauen prüfen.
15. Was antworteten die Jünger?
Es wären sieben Brodte da.
16. Was that JEsus mit den 7 Brodten?
Er nahm sie, danckete und brach sie.
17. Wem gab er sie auszutheilen?
Denen Jüngern.
18. Wem gaben die Jünger die Brodte?
Dem Volck, das sich auf die Erde gelagert hatte.
19. Was hatten sie mehr als Brodt?
Ein wenig Fischlein.
20. Was machte er mit denselben?
Er danckte, und hieß dieselben fürtragen.
21. Was geschach? Sie assen und wurden satt.
22. Blieb nichts übrig?
Ja, sieben Körbe voll Brocken.
23. Wie viel war des Volcks?
Vier tausend Mann.
24. Behielt sie JEsus bey sich?
Und er ließ sie von sich.
25. Was lernen wir daraus?
Die ruhigste Vergnügsamkeit ist bey dem was uns seine Seegens-Hand bescheret. 1 Tim. 6, 6.
26. Wie sollen wir bitten?
Laß mich aber, O mein Heyl, nehmen mein bescheiden Theil, und bescheere mir zur Noth hier mein täglich Bißlein Brodt: Ein klein wenig, da der Muth und ein gut Gewissen ruht, ist fürwahr ein grosses Guth.

GOtt kan vier tausend Mann erfrischen,
Mit sieben Brodt und wenig Fischen.